



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCXXX. Markgraf Ludwig verspricht die Pfarren zu Frankfurth und  
Gardelegen, so wie einen Altar zu Stendal und einen Altar zu Arneburg,  
künftig an vier Magdeburger Domherrn zu verleihen, i. J. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Marschalk des heylgen Romischen Rychs, meyn getruwen willigen dinst bereit zu allen ziten. Ich tu kunt vvern gnaden, Daz ich dem Erwürdigen meynem herren, dem Ertzbyschofe von Meydeburch, gereychet habe von vwer wegen sine Regalia, vnd di lehen, di er von vch vnd dem Ryche haben sal, als ir mir emboten habt. Des hat er mir gehuldet vnd gelworen zu vwer vnd des Rychs hant: vnd den Eyt hat im gestabt her Jan von Buch. Er hat ouch mir gelegen zu vwer Sone hant alle die lehen, die si in der Marke zu Brandenburg von im vnd von sinem gotshuz zu lehene habin sollen. Di lehen die sende ich vch vf in difem brife vnd wil si vch selbir vfgebin, went ich zu vch mak komen. Zu eym orkunde der dinge hab ich meyn Ingesigel an difen brif lazen hengen. Der ist gegeben zu Wyttenberg, nach gots gebort Drizehnhundert Jar dar nach in dem Sechs vnd Drifichstem Jar, an dem nesten Mantage vor sente Mychahelis tage.

Nach dem Original des K. Bayer. Reichs-Archives in München.

DCCXXX. Markgraf Ludwig verspricht die Pfarren zu Frankfurth und Gardelegen, so wie einen Altar zu Stendal und einen Altar zu Arneburg, künftig an vier Magdeburger Domherrn zu verleihen, i. J. 1536.

Wyr Ludowig etc. Bekennen etc. daz wir in den Teydingen, die der erber furste vnse here Erzebischof Otto von Meigedeburg vns willecliche vnd gutliche belenethe vnser len, die wir von ome vnd sine goddezhufe haben in der marcke zu Brandenburg, ez geteidig, daz wir durch sunderliche gunst, die wir haben zu dem uorgenanthen goddezhufe, vnd luterliche wir en vnse Erben vnd alle vnse nachkomelinge die rechten pharre zu frankenuorde vnd gardeleue vnd der altar zu steindal, den nu hat her bertheram von Hildenheim, di lit in sande Niclais Münster, vnd den altar zu arnberg, den nu hat syfridus, sullen vnd wollen lien durch got wir thumhern von Maydeburg, wem wir wollen, wenne sie nue erst ledig werden vnd dar na ewichlichen. Testes dux saxonie, Marchio Missenenfis, io. & hermannus comites de hennenberg, henricus & Ericus pincerne de schenkendorp, Otto, Bodo & Otto fratres de Ylburg Henricus de Aluensleuen & quam plures Milites.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kab. Archives von der Vogtei Arneburg Nr. XLII.

Anmerkung. Der Vertrag, wofür den Magdeburger Domherrn diese Concession zu Theil wurde, war die Ausöhnung des Markgrafen mit dem Erzbischofe in Wittenberg.

DCCXXXI. Der Markgraf Ludwig von Brandenburg verzichtet auf seine Ansprüche auf den Lehnbesitz von Wollmirstädt, Alvensleben, Rogez, Angern und die Graffschaft Billingshoge im Jahre 1536.

Wir Ludowig etc. Bekennen etc. Daz die landt vnd vesten, wolmarstede, Aluensleuen, Ragetz, Angern vnd di graffcap zu dem billingeshoge mit den